

vergleichlichen Gehorsams gegen Gott / als dieser ihm befahl / seinen einigen Sohn / den er lieb hatte / zu opfern zum Brandopfer. Was wird hierbey dieiem heiligen Manne die Vernunft nicht vor starcke Contradictiones gemacht haben. Wie? soll ich meinen lieben Sohn Isaac / den einigen Erben / in welchem mir der gebenedeyte Weibes Saamen versprochen worden / iezo tödten und zu Pulver und Asche verbrennen? Soll ich ein Mörder an meinem Kinde werden / da doch Göttliche Majestät anderstwo den Menschen Mord ingemein so hart verbothen? Wie soll ich das zusammen reimen? Insonderheit wird in seinem Herzen die Bluts-Liebe gewallet / und zu Vollstreckung dieses Göttlichen Befehls nicht dran gewolt haben / das Herz hätte ihm über dem Handel in tausend Stücken zubrechen mögen. Aber er stunde fest auff dem Befehl / er stunde fest auff der Verheißung / obgleich sein Herz lauter Nein sprach / so ließ er doch Gottes Wort ihm gewisser seyn / und gedachte / **EV** Gott kan auch wohl von den Todten erwecken / Er kan mir meinen geschlachten eingeäschten Sohn wiederum schencken / und seiner Verheißung Krafft geben. So kämpffet sein Glaube wider Fleisch und Blut / und überwand auch ritterlich durch Göttliche Gnade. Daher er auch zu immertwährenden Andencken dieses seines herrlichen Vertrauens billich ein Vater aller Gläubigen genennet wird. In dessen Glaubens-Fußstapffen sind getreten alle Heilige Gottes und rechte Israeliten / insonderheit Moses / Josua / David / **Miskias** / Daniel sambt seinen Drey Gefellen / Judas **Maccabai** / und die etwa noch nahmentlich von dem Meister der Epistel an die Hebräer im XI. Capitel angemercket worden. Welchen wir auch mit allem Recht beifügen unsern seeligen Herrn Lutherum / wie hievon nicht allein das schöne Lied: Eine feste Burg ist unser Gott &c. zu dessen Grunde er den XLVI. Psalm Davids geleyet; sondern auch seine Schrifften klares Zeugnis geben / als die hin und wieder voll Vertrauens auff Gott sind / wie denen / so sie gelesen / nicht unbekandt seyn wird. Ist aber ein recht schaffen Vertrauen zu **GOTT** im Herzen / so wird dasselbe auch

Vid. *Dannh.*
Lact Catech.
P. I. p. m. 237.

Gen. IX, 6.

Hebr. XI, 19.

Rom. IV, 11.

Pfal. XC, 2.
Num. XIV, 9.
Pf. XLIX, 2
2. Reg. XLIX, 5.
Dan. VI, 2. 3
1. Macc. VIII,
18.